



WM 2019



Islandpferde– Reiter- und Züchterverband e.V.

IPZV

IPZV Geschäftsstelle | Hildesheimer Str. 193a | 30880 Laatzen

- Bundesgeschäftsstelle
- Hildesheimer Str. 193a
- D-30880 Laatzen
- T. 0511 – 87 65 65 0
- F. 0511 – 87 65 65 65
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

Protokoll der Gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Länderrat des IPZV e. V. in Laatzen am 06. April 2019

Termin: 06.04.2019 **Beginn:** 10:10 Uhr **Ende:** ca. 12.15 Uhr

Tagungsort: IPZV Geschäftsstelle, Laatzen

Protokollführer: Bärbel Eckert

Verteiler: Präsidium und Länderrat

Versandt am: 16.04.2019 **Einspruchsfrist bis:** 30.04.2019

Vorgesehene Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung (Döing/Althans)

Uli Döing und Stefan Althans eröffnen die gemeinsame Sitzung von Präsidium und Länderrat und begrüßen alle Teilnehmer (Anwesenheitsliste-Anlage 1). Für den LV Hannover-Bremen ist Susanne Hogh und für den LV Sachsen-Thüringen Andreas Kühl stimmberechtigt anwesend. Döing stellt fest, dass die Einladung fristgerecht am 16.03.2019 verschickt worden ist. Es sind 20 stimmberechtigte Personen anwesend.

Als Gast wird Peter Roenn als Bewerber für das Schatzmeisteramt am Ende der Sitzung anwesend sein.

TOP 2: Bestätigung Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Einwände bestätigt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Gem. Sitzung von Präsidium und Länderrat am 25./26.01.2019 (Döing/Temmeyer)



Zum Protokoll der Vorsitzung gibt es einen Einspruch von Stefan Althans zu TOP 1: „Die Aufschlüsselung der mit der BV Vorstand 005_2018 (Gebührenkatalog 2019) geplanten 11,00 € Teilnahmegebühr Sport lag nach Aussage Jens Maxheimers jedoch dem Länderratsvorsitzenden, Stefan Althans, fristgerecht vor.“

Stefan Althans gibt zu Protokoll, dass ihm die Finanzen betreffend weder zu den geplanten 11,00 € Teilnehmergebühr im Sport noch zu anderen Punkten eine detaillierte Aufschlüsselung oder Infos vorlagen. Er hatte lediglich einen fehlerhaften Gebührenkatalog Ende Dezember 2019 erhalten und diesen erst nach der mit dem seinerzeit amtierenden Schatzmeister, Jens Maxheimer, abgesprochenen Korrektur kurz vor der gemeinsamen Sitzung im Januar in einer veränderten Fassung zurückerhalten.

Das Protokoll wird nicht geändert, da Stefan Althans nicht Teilnehmer der Sitzung war. Die Versammlung nimmt aber seinen Hinweis zur Kenntnis und beschließt, ihn an dieser Stelle zu protokollieren. Ansonsten wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

TOP 4 Berichte des Vorstands, der Ressortleitungen, des LR-Vorsitzes (nur Aktuelles), Austausch zur aktuellen Situation

4.1 Der Länderrat hatte das Präsidium am Vorabend der Sitzung auf ein Gespräch eingeladen. Hierbei wurden Maßnahmen zur Aufarbeitung der Problematik zwischen dem vom IPZV e.V. mit Herrn Jens Maxheimer geschlossenen Interim-Management-Vertrag vom 30.12.2017 erarbeitet.

- Einleitung eines Statusfeststellungsverfahrens bei der Deutschen Rentenversicherung Bund innerhalb der nächsten drei Wochen.
- Anstoss einer Lohnsteueraußenprüfung durch das Steuerbüro Genge und Schmidtmeier. Sollte dieses nicht möglich sein, kurzfristige Übersendung des Arbeitsvertrages an das Finanzamt zur Überprüfung.
- Prüfung der von Herrn Maxheimer geschriebenen Rechnungen durch das Steuerbüro Genge und Schmidtmeier. Es soll hierzu einen schriftlichen Bericht geben.
- Beauftragung eines Rechtsanwalts durch den LR-Vorsitzenden, gemeinsam mit dem Vorstand des IPZV e.V. zur Prüfung der folgenden Punkte:
 - a) Liegen durch den mit Herrn Maxheimer geschlossenen Vertrag und seinem Handeln mögliche Satzungsverstöße und Verstöße gegen die GVO vor?
 - b) Wenn ja, welche Konsequenzen ergeben sich daraus? Eine Prüfung von möglichen Ersatzansprüchen soll erfolgen.

Die Budgetzahlen / der Haushaltsplan mit Voranschlag 2018 / Ist 2018 per 31.12.2018 sowie der Voranschlag 2019 lagen vor der Sitzung vor. Die finale Version des Haushaltsvoranschlages 2019 (Grundlage für die Abstimmung in der MV) wurde erst am Morgen des 06.04. in der Gemeinsamen Sitzung erarbeitet, da der Länderrat verschiedene Änderungswünsche hatte.



Das Testat des Steuerbüros Genge und Schmidtmeier liegt zur JHV vor. Fritz Finke bittet um Einsicht in die Bilanz. Die Bilanz ist aktuell nicht öffentlich zugänglich. FF weist darauf hin, dass eine Plausibilitätskontrolle nicht vorliegt. Er befürwortet eine entsprechende Satzungsanpassung.

4.2 Heike Grundei stellt das Projekt „Praktikumsbörse“ des Jugendausschusses vor und bittet Präsidium und Länderrat um Meinungsbildung, ob der Start 2019 vorgenommen werden kann. Ergebnis: Ein Angebot für die Programmierung wird bei Lutz Lesener eingeholt, die Kosten werden an das Präsidium weitergeleitet und geprüft. Heike bittet dann ggf. um eine Freigabe des Starts.

4.3 Christian Eckert bittet die beim WM Stafettenritt 2019 mitwirkenden Landesverbände, ihre Organisatoren finanziell und mit persönlicher Anwesenheit zu unterstützen.

TOP 5 Finanzen (Döing/Nagel)

- IPZV-Jahresabschluss 31.12.2018

Das Gesamtergebnis vor Rücklagenveränderung 2018 liegt bei einem Minus von
- 103.072,69 Euro.

Auflösung von einer zweckgebundenen Rücklage für den Umzug der Geschäftsstelle
15.000,00 Euro.

Die Gewinn- und Verlustrechnung aus der Bilanz 2018 schließt somit mit einem Minus von
- 88,072,69 Euro.

- IPZV-Haushaltsplanung 2019

Peter Nagel stellt die Planungen des Voranschlags vor. In der Diskussion werden einige Positionen noch einmal angepasst. Die detaillierten Punkte sind der schriftlichen Darstellung zu entnehmen, die Anlage 2 dieses Protokolls ist.

Der LR hat den Vorstand in der Sitzung am Freitag, den 05.04.19, aufgefordert, die Planung so zu überarbeiten, dass Ende dieses Haushaltsjahres ein Barvermögen von mind.
120.000,00 Euro erreicht wird.

Der Voranschlag für 2019 sieht im Gesamtergebnis ein Plus von + 24.800,00 Euro vor.

Althans: Der Länderrat bittet das Präsidium, vermehrt Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben, um mehr positive Werbung für den Verband zu machen. Hier wird die Zuständigkeit in der Geschäftsstelle gesehen. Die neue Geschäftsstellenleitung soll dieses Thema vorantreiben (diese soll im übrigen nach außen wieder als Geschäftsführer/-in auftreten).



TOP 6 Anträge zur Mitgliederversammlung / JHV (Döing/Althans)

Es liegen zwei Anträge auf Satzungsänderung vor:

a) Antrag von Präsidium und Länderrat zur Änderung des § 1 der Satzung des IPZV e. V.: Verlegung des Vereinssitzes nach Laatzen

Verlegung des Vereinssitzes von Bad Salzdetfurth nach Laatzen mit entsprechender Änderung des § 1 S. 2 der Vereinssatzung (Name, Rechtsform und Sitz des Vereins) wie folgt:

„Er hat seinen Sitz in Laatzen und ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts in Hannover eingetragen (bzw. einzutragen).“

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung beauftragt und bevollmächtigt, Änderungen und Ergänzungen der beschlossenen Satzungsänderung vorzunehmen, die das Amtsgericht für die Eintragung der Satzungsänderung in das Vereinsregister und/oder das zuständige Finanzamt eventuell noch verlangen.

Bereits einstimmig beschlossen auf der Gemeinsamen Sitzung am 26.01.2019.

b) Antrag des IPZV-Landesverbandes Rheinland zur Änderung des § 7 Ziffer 4 der Satzung des IPZV e. V.: Vertretung des Vereins durch Vorstandsmitglieder

„Der Vorstand führt verantwortlich die Geschäfte des Verbandes. Der Verein wird im Aussenverhältnis durch mindestens zwei von drei Vorstandsmitgliedern vertreten. Im Innenverhältnis vertreten sich die Vorstandsmitglieder gegenseitig.“

Begründung:

Die begehrte Änderung des Satzes 2 von § 7 Nr. 4 der Satzung soll den vom Gesetz (§ 26 Abs. 2 S. 1 BGB) vorgesehenen Zustand herstellen, dass die Geschicke des Verbandes nicht von einer Person allein bestimmt werden können. Eine alleinige Vertretungs- und Verfügungsberechtigung birgt Missbrauchs-Gefahren, so dass die derzeitige Regelung der Satzung auch ohne konkreten Anlass und Vorwurf generell nicht für sinnvoll gehalten wird.

Angesichts der wirtschaftlichen Größenordnung der Geschäftstätigkeit unseres Verbandes wird es als dringend erforderlich angesehen, dass Vorstandsentscheidungen nur im sog. 4-Augenprinzip ausgeführt werden können. Nur die Einrichtung eines 4-Augen-Prinzipes in der Satzung verhindert rechtlich, dass ein Vorstandsmitglied allein wirksam Verträge mit Dritten abschließen und den IPZV verpflichten kann, wie es zuletzt in der Praxis entgegen der IPZV Geschäfts- und Verfahrensordnung gehandhabt worden sein soll.



Mit Hilfe heutiger technischer Kommunikationsmöglichkeiten ist die Funktionsfähigkeit des administrativen Geschäfts durch die beantragte Satzungsänderung nicht gefährdet, weil es auch genügt, wenn die beiden Vorstandsmitglieder ihre Willenserklärungen zeitlich und örtlich unabhängig voneinander abgeben – gez. Birgit Poensgen/Vorsitzende IPZV Rheinland e.V.

→ Diskussion zum Thema: Von der Mehrheit der Sitzungsteilnehmer wird der Antrag als wenig praktikabel angesehen. Es wird angedacht, die GVO in einigen Bereichen so zu ändern, dass ab einem noch festzulegenden Vertrags-Volumen oder auch einer noch zu definierenden Gültigkeitsdauer etc. zwei Unterschriften von Vorstandsmitgliedern notwendig sind bzw. zusätzlich die Genehmigung des Länderrates vorliegen muss.
Eine genaue Definition / Formulierung wird von Ulla Fliß ausgearbeitet und Präsidium und Länderrat als Entwurf zur Änderung der GVO zur Herbstsitzung vorgelegt.

Weitere Anträge:

c) Antrag des Landesverbands Norddeutschland e.V. an die IPZV e.V. Jahreshauptversammlung 2019

Der IPZV LV Norddeutschland e.V. beantragt eine Kassenüberprüfung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer inklusive Prüfung des Abschlusses, der Kasse, sowie aller Einzelbelege und Buchungen.

Begründung:

Da dem Länderrat bis zu seiner Sitzung am 22.2.19 keine Zahlen aus dem Jahr 2018 vorlagen und keine zufriedenstellenden Auskünfte und Antworten seitens der zuständigen Personen erteilt werden konnten, stellen wir die Richtigkeit der korrekten Buchhaltung im Jahr 2018 in Frage und möchten die auf der JHV gemachten Angaben bezgl. des Jahresabschlusses unabhängig überprüfen lassen.

gez. Jürgen Neuhaus / bei Antragstellung Vorsitzender LV Norddeutschland e.V.

→ In der Diskussion des Antrages wird deutlich, dass die Mehrheit der Sitzungsteilnehmer/-innen den Antrag nicht befürwortet, sondern sich dafür ausspricht, in der Satzung wieder die Institution von Kassenprüfern zu etablieren. Ein solcher Antrag soll für die Mitgliederversammlung 2020 vorbereitet werden.

d) Antrag des Direktmitgliedes Fritz Finke vom 14.02.2019 an die Mitgliederversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

„Die MV möge den Vorstand des IPZV-BV beauftragen, bis zur nächsten MV einen beschlussreifen Vorschlag zur Abstimmung vorzulegen, auf welche Weise die

Seite 5 von 7 des Protokolls der Gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Länderrat des IPZV e. V.

Laatzen, den 06.04.2019



Direktmitglieder (DM) des BV mit ihren Vertretern zwecks intensiverer Mitbestimmung, Beteiligung und Information in die bestehenden Strukturen aufgenommen werden können.“

Begründung:

Der IPZV-BV hat z.Zt. ca. 3.000 Direktmitglieder. Diese relativ kleine Gruppe von Mitgliedern bringt ca. 50% des gesamten Mitgliedsaufkommens des BV bei gleichzeitig extrem geringen Kosten pro Person im Vergleich zu den über 20.000 kooperativen Mitgliedern in den Ortsvereinen und LV. Im Gegensatz zu den koop. Mitgliedern, die ihre Interessen über die Ortsvereine, die LV und Ausschüsse, den Länderrat und das Präsidium geltend machen können bleibt den DM lediglich die einmal im Jahr stattfindende MV.

Als erprobtes und in jeder Hinsicht erfolgreiches Modell der Einzelmitgliederintegration kann die Satzung/GVO der FN (Persönliche Mitglieder PM) gesehen werden.

Nicht zuletzt kommen aus dieser Personengruppe bei entsprechender „Pflege“ sehr viele Mäzene und Sponsoren. gez. Fritz Finke/bei Antragstellung Direktmitglied IPZV e.V.

→ Fritz Finke zieht den Antrag zur heutigen JHV zurück.

Pause, Fortsetzung 12:00 Uhr.

TOP 7 Wahlen auf der Mitgliederversammlung / JHV (Döing/Althans)

- Vorstellung der Kandidatinnen / Kandidaten für Wahlämter für Vorstand und Präsidium

Für Vorschläge und Bewerbungen für Wahlämter wurde mit der Einladung auf die Regelungen des § 6, Abs. 4 der Satzung des IPZV e. V. verwiesen, mit der Aktualisierung der Einladung nach dem Rücktritt des Schatzmeisters wurde hierzu ein erläuternder Hinweis publiziert.

Vorstand nach § 26 BGB:

a) Vizepräsident/-in (Ergänzungswahl für drei Jahre)

Peter Nagel hat seine Bereitschaft erklärt, für das Amt des Vizepräsidenten zu kandidieren. Die gem. Sitzung von Präsidium und Länderrat verzichtet auf eine Vorstellung und Befragung des Kandidaten.

Votum an die MV: Einstimmige Befürwortung der Wahl Peter Nagels zum Vizepräsidenten des IPZV e. V., bei einer Enthaltung (Peter Nagel).



b) Schatzmeister/-in (Ergänzungswahl für drei Jahre)

Für das Amt des Schatzmeisters kandidiert Peter Roenn.

Er stellt sich der gem. Sitzung vor und beantwortet Fragen aus der Runde.
Peter Roenn möchte die Bilanzen des IPZV in Zukunft veröffentlichen.

Votum an die MV: Einstimmige Befürwortung der Wahl Peter Roenns zum Schatzmeister.

Ressortleitungen:

a) Ressortleitung Sport (Ergänzungswahl für drei Jahre)

Für das Amt der Sportleitung wurde keine Bewerbung eingereicht.

Die derzeit kommissarisch eingesetzte Ressortleitung, Birgit Quasnitschka, erklärt sich wenn nötig bereit, das Amt für ein weiteres Jahr fortzuführen.

Dies wird von der gem. Sitzung begrüßt.

14) Verschiedenes

Mit der aktualisierten Einladung wurde darauf hingewiesen, dass Anträge zur Tagesordnung gemäß § 6, Abs. 3.1 der Satzung des IPZV e. V. spätestens **vier Wochen** vor dem Versammlungstage schriftlich bei der **IPZV-Bundesgeschäftsstelle, Hildesheimer Str. 193a, 30880 Laatzen** einzureichen sind.

Präsident Döing und Länderratsvorsitzender Althans schließen die Sitzung um 12.15 Uhr und bedanken sich für die rege Mitarbeit.

Laatzen, 13.04.2019

Bärbel Eckert, Protokoll

Ulrich Döing, Präsident

Stefan Althans, Vorsitzender des Länderrates